Einheit 5
Heiliger Geist

Ziel: Wir befassen uns mit dem Heiligen Geist als der dritten Person der Trinität und lernen anhand dessen, was Gottes Geist tut, wer Gottes Geist ist.

Den eigenen Standpunkt mitteilen

Vergegenwärtigen Sie sich kurz Ihre Notizen aus der vergangenen Woche. Was wurde Ihnen beim Lesen des Kapitels im Buch wichtig? Teilen Sie Ihre Gedanken mit den anderen:

- Wie sitze ich heute hier? Was hat mich seit letzter Woche beschäftigt? Was ist mir gelungen und was ist mir nicht gelungen?
- Wurde das Anliegen des Kapitels deutlich? Was war unklar? Gibt es Rückfragen?

»Wenn es um die Frage geht, wie Gott uns persönlich anspricht und beruft, dann müssen wir uns mit dem Heiligen Geist beschäftigen. Den Heiligen Geist zu kennen, bedeutet Gott zu kennen; und Klarheit über Gott zu haben, schafft Mündigkeit« (S. 86).

- Wie geht es Ihnen mit dieser Aussage? Wie haben Sie den Heiligen Geist bisher erlebt?



Im Gespräch: Was macht das mit mir?

In Römer 5,5 heißt es: »Denn Gott hat seine Liebe in unsere Herzen hineingegossen. Das ist durch den Heiligen Geist geschehen, den Gott uns geschenkt hat.«

- Inwiefern haben Sie das in Ihrem Leben erlebt?

Etwas später – in Römer 8,16 – heißt es: »Und derselbe Geist bestätigt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.«

- Können Sie diese Beschreibung in Ihrem Leben entdecken? Wie (mit welchen Mitteln) tut das der Geist?

- Jesus im Palast meiner Seele (Teresa von Ávila): Inwiefern könnten uns die Kleinheit, Nähe und königliche Gegenwart zum/im Gebet helfen?



Im Gespräch: Was macht das mit uns als Gruppe bzw. mit unserer Gemeinde?

Das Wirken des Heiligen Geistes wird von dem Autor so beschrieben: »Gott, der Beziehung ist, führt Menschen in Beziehung und verbindet sie miteinander« (S. 90).

- Inwiefern haben Sie das in Ihrer Gruppe so erlebt?

- Wie geht es Ihnen mit der beschriebenen »Heterogenität«? In der ersten Gemeinde finden sich ja Menschen, die »im normalen Leben« sicher nicht »ziemlich beste Freunde« würden. Erstaunlich, nicht wahr? Und Hand aufs Herz: Fällt uns das nicht in aller Regel bis heute schwer?

- Wie würden Sie den Zusammenhang zwischen dem Wirken des Heiligen Geistes und den Beziehungen untereinander beschreiben?

- Haben Sie als Gemeinschaft die »missionarische Kraft« bzw. die Sendung durch den Heiligen Geist erlebt? »Zieht« Sie der Geist in eine bestimmte Richtung oder zu besonderen Menschen oder teilt er eine Leidenschaft mit Ihnen?



Ein besonderes Thema fokussieren

Lesen Sie nochmals Abschnitt 2: »Der Heilige Geist erzählt« (S. 93–98).

- Welcher Aspekt löst in Ihnen Resonanz aus?

- Was hilft Ihnen, auf die Stimme des Geistes zu hören?

- Tim Keller spricht von »Gospel Renewal«[3]. Gibt es dazu Anknüpfungspunkte in Ihrem Leben?

- Haben Sie es erlebt, dass der Geist Gottes Ihnen Worte, Mut oder Klarheit in einer Situation oder einem Gespräch geschenkt hat?



Eine Entscheidung festmachen

Was haben Sie zu folgender Frage notiert: »Was hilft Ihnen, auf die Stimme des Geistes zu hören?«?

Setzen Sie Ihre Antwort in der kommenden Woche um!



Gemeinsamer Abschluss

Singen oder hören Sie zum Abschluss ein Lied, welches den Heiligen Geist einlädt. Beten Sie gemeinsam und bitten Sie den Heiligen Geist, Ihr Herz mit der Liebe Gottes zu erfüllen und Ihrem Geist zu bezeugen, dass Sie Gottes Kinder sind. Bitten Sie den Heiligen Geist um Erweckung.



Durch die Woche

Laden Sie in den kommenden Tagen den Heiligen Geist ein – in Ihre Gebetszeit, Ihr Herz, Ihr Leben und in Ihren Alltag. Nutzen Sie dazu die Worte: »Komm, Heiliger Geist, und tu, was dir gefällt.« Machen Sie sich diese Worte zu eigen.



Vorbereitung für die **sechste** Einheit

Bringen Sie zur nächsten Einheit Ihren Taufspruch mit (falls Sie schon getauft wurden).

Lesen Sie für die nächste Einheit das folgende Kapitel in Teil 2 des Hauptbuchs »Mündig!«:

- Ich bin getauft oder: Gott verbündet sich mit mir.